

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	13
1 Ost- und Westdeutsche Politikforschungsinstitute und ihre Aufgaben	33
1.1 Die Institute der Deutschen Demokratischen Republik	35
1.1.1 Das Institut für Internationale Beziehungen in Potsdam-Babelsberg	36
1.1.2 Das Institut für Internationale Politik und Wirtschaft in Ostberlin	45
1.2 Die Institute der Bundesrepublik Deutschland	54
1.2.1 Das Bundesinstitut für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien in Köln	54
1.2.2 Stiftung Wissenschaft und Politik in Ebenhausen	61
1.2.3 Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg	67
1.3 Die Verflechtung von Wissenschaft und Politik	69
1.4 Grenzübergreifende institutionelle Kontakte – Voraussetzung und Wahrnehmung	74
2 Institutskontakte in der ersten Hälfte der 1970er Jahre: Aufbau und das Ziel einer militärischen Entspannung	83
2.1 Experten westdeutscher Institute als Vertreter von Willy Brandts Konzept der Neuen Ostpolitik 1968 bis 1970	87
2.2 Die Nutzung bestehender internationaler Kanäle zum bilateralen Kontaktaufbau	94
2.3 Inhalt der internationalen Veranstaltungen: Europäische Sicherheit und europäische Sicherheitskonferenz	98

2.4	Veränderungen der gegenseitigen Perzeption auf internationalen Veranstaltungen	100
2.5	Ergänzung der politischen Entspannung durch eine militärische Entspannung	111
3	Ausbau und Inhalte der Kontakte 1977 bis 1983:	
	Die Etablierung eines institutionellen Netzwerkes	119
3.1	Krise der Entspannung – Suche nach neuen Ansatzpunkten	124
3.2	Exkurs: Netzwerkanalyse – Der Aufbau eines deutsch-deutschen Netzwerks auf institutioneller Ebene	132
3.3	Inhalt der institutionellen und persönlichen Kontakte	142
4	Nutzung der ausgebauten Kontakte 1983 bis 1987:	
	Das Konzept der Gemeinsamen Sicherheit	173
4.1	Rahmenbedingungen für den Diskussionsprozess über Gemeinsame Sicherheit	176
4.2	Expertengespräche zwischen ost- und westdeutschen Instituten	183
4.3	Gemeinsame und unterschiedliche Standpunkte	186
4.4	Inhaltliche Ausarbeitungen der Idee Gemeinsame Sicherheit durch die Institute	194
4.5	Die Modelle der Konventionellen Stabilität und der Strukturellen Nichtangriffsfähigkeit	200
4.5.1	Westdeutsche Ansätze: „Anhörungen“ des IFSH über Konventionelle Stabilität und Strukturelle Nichtangriffsfähigkeit	203
4.5.2	Ostdeutsche Ansätze	212
4.5.3	Gemeinsame Auswertungen	220
5	Neue sicherheits- und militärpolitische Konzepte für Europa und die deutsche Wiedervereinigung 1988–1990	227
5.1	Wandlungsprozesse im internationalen System	229

5.2 Abrüstungsvarianten im Rahmen eines gesamteuropäischen Sicherheitssystems	235
5.2.1 Das Modell der Verwundbarkeit moderner Industriegesellschaften und die Entmilitarisierung der Sicherheit	237
5.2.2 Ideen zur Schaffung eines europäischen Sicherheitssystems	247
5.3 Abrüstung und Lösung der deutschen Frage im Rahmen der Weiterentwicklung des KSZE-Prozesses	252
5.3.1 Verhandlungen über Konventionelle Streitkräfte in Europa (VKSE) – Von Abrüstungsverhandlungen zum diplomatischen Forum für eine zukünftige Gestaltung Europas ...	259
5.3.2 Neue außenpolitische Konzeptionen der DDR zur Sicherung ihrer Existenz	265
5.4 Die Idee konföderativer Strukturen zwischen der DDR und der Bundesrepublik	279
Schlussbetrachtung	283
Anhang	291
Quellen- und Literaturverzeichnis	295